



## 2. Bundesliga Mitte - Leoben ist erster Tabellenführer

Einen Traumstart erwischt Leoben in die Saison 2005/2006. In Feffernitz besiegen die Obersteirer zum Auftakt Styria mit 5:1 und in der 2. Runde gibt es für Trofaiach/Niklasdorf nur ein halben Zähler mehr. Leoben ist mit 9,5 Punkten erster Tabellenführer vor Wolfsberg sowie Austria Graz und St. Valentin.

Die Mannschaft der Stunde ist Leoben. Im schönen Ambiente der Veranstaltungshalle in Feffernitz setzt die Mannschaft den Erfolgslauf einer vorbildlichen Jugendarbeit in der 2. Bundesliga Mitte fort. Mit den Legionären Erald Dervishi und Peter Horvath, den bewährten Routiniers Herbert Benda und Mario Brunnsteiner sowie den Jungstars Marco Dietmayer-Kräutler und Michael Sachsenhofer scheint die richtige Mischung gefunden. Dazu finden sich noch Spieler wie Robert Kreisl und Karl-Heinz Schein im Talon.

Bereits in der 1. Runde zeigen die Leobner ihre Aufstiegsambitionen. Eine außer Rand und Band befindliche Styria wird mit 5:1 regelrecht vernichtet. Nur Markus Bawart und Johannes Hatzl schaffen gegen Benda und Sachsenhofer Remisen. Kaum besser geht es in Runde 2 beim 1,5:4,5 dem ersatzgeschwächten Team von Trofaiach/Niklasdorf, das sich tags zuvor gegen St. Valentin noch mit 2,5:3,5 mit Anstand aus der Aufstellungsmisere ziehen konnte. Leoben war weniger gnädig und thront nun mit 9,5 Punkten und klarem Vorsprung an der Tabellenspitze.

Von der Bestbesetzung weit entfernt erwischt Co-Favorit Austria Graz ebenfalls einen durchaus gelungenen Saisonstart. Bereits nach einer Stunde bringt Walter Kastner mit einem Klingeling des Handys seines Gegners Christof Tschohl die Grazer gegen Veranstalter Feffernitz mit 1:0 in Führung. Die (zu) harten FIDE-Regeln nötigen Schiedsrichter Josef Gallob umgehend auf Partieverlust zu entscheiden. Dank eines Siegs von Neuzugang Robert Aschenbrenner und einem Remis von Heimo Löbler wird die Führung ausgebaut, aber an den Spitzenbrettern müssen drei schwierige Stellungen verteidigt werden. Dank zäher Verteidigung und noch mehr Glück gelingen 1,5 Punkte zum 4:2 Gesamtsieg. Tags darauf dominiert die Austria das Match gegen Wolfsberg. Ein weiterer Sieg des Neuzugangs bringt den verdienten 3,5:2,5 Erfolg. Nur Aschenbrenner und Dietmayer-Kräutler bleiben an diesem Wochenende zweimal erfolgreich.

Weniger gut ergeht es den übrigen Steirern. Zwar feiert Gleisdorf mit zwei Siegen von Tamas Meszaros und Thomas Pörtl bei nur einer Niederlage von Hermann Wilfling einen feinen 3,5:2,5 Sieg gegen VOEST Linz, aber in Runde 2 geht das Match mit dem gleichen Resultat gegen Ansfelden verloren. Der zweite Verlust von Wilfling entscheidet. Ungewohnt am Tabellenenden findet sich mit Straßenbahn, Trofaiach/Niklasdorf und Styria ein Trio der steirischen Armada. Dabei steckt Straßenbahn mit einem Sieg gegen Feffernitz das Debakel gegen 0,5:5,5 gegen Wolfsberg aus Runde 1 noch gut weg. Johann Krebs und unser allseits geschätzter Oldboy Ludwig Deutsch sorgen für die Siegpunkte zum 3,5:2,5 Erfolg. Ohne Sieg treten Trofaiach/Niklasdorf und Styria die Heimreise über die Pack an. Beide Teams werden in der nächsten Runde mehr zeigen müssen, wollen sie nicht für länger in den Abstiegskampf verwickelt werden.

Alle Detailergebnisse und Partien finden sich auf den Bundesliga-Seiten der Website des Österreichischen Schachbundes: <http://www.chess.at> .

Ergebnisse:

### **1. Runde am 08.10.2005 um 15 Uhr**

1 ASVÖ Raika St.Veit/Glan	Union Ansfelden 2	3.5 : 2.5
2 REBJ Volksbank Gleisdorf	SK VOEST Linz	3.5 : 2.5
3 Schachklub Leoben	Union Styria Kleine Zeitung Graz	5.0 : 1.0
4 ASK St. Valentin	SG Alpine Raika Trofaiach Niklasdorf	3.5 : 2.5
5 ESV Austria Graz	SV Raika Rapid Feffernitz	4.0 : 2.0
6 Strassenbahn Graz	ZH Technologies Wolfsberg	0.5 : 5.5

**2. Runde am 09.10.2005 um 10 Uhr**

1 Union Ansfelden 2	REBJ Volksbank Gleisdorf	3.5 : 2.5
2 SK VOEST Linz	ASVÖ Raika St.Veit/Glan	4.0 : 2.0
3 SG Alpine Raika Trofaiach Niklasdorf	Schachklub Leoben	1.5 : 4.5
4 Union Styria Kleine Zeitung Graz	ASK St. Valentin	2.0 : 4.0
5 SV Raika Rapid Feffernitz	Strassenbahn Graz	2.5 : 3.5
6 ZH Technologies Wolfsberg	ESV Austria Graz	2.5 : 3.5

Tabelle nach der 2. Runde:

Rg.	Team	Partien	+	=	-	Wtg1	Wtg2
1	Schachklub Leoben	2	2	0	0	<b>9.5</b>	6
2	ZH Technologies Wolfsberg	2	1	0	1	<b>8.0</b>	3
3	ASK St. Valentin	2	2	0	0	<b>7.5</b>	6
4	ESV Austria Graz	2	2	0	0	<b>7.5</b>	6
5	SK VOEST Linz	2	1	0	1	<b>6.5</b>	3
6	Union Ansfelden 2	2	1	0	1	<b>6.0</b>	3
7	REBJ Volksbank Gleisdorf	2	1	0	1	<b>6.0</b>	3
8	ASVÖ Raika St.Veit/Glan	2	1	0	1	<b>5.5</b>	3
9	SV Raika Rapid Feffernitz	2	0	0	2	<b>4.5</b>	0
10	Strassenbahn Graz	2	1	0	1	<b>4.0</b>	3
11	SG Alpine Raika Trofaiach Niklasdorf	2	0	0	2	<b>4.0</b>	0
12	Union Styria Kleine Zeitung Graz	2	0	0	2	<b>3.0</b>	0

**Jugend - BLMM: Steirer siegen**

Im idyllischen Stift St. Georgen am Längsee in Kärnten wurden die diesjährigen Jugend- und Bundesländermeisterschaft vom Kärntner Schachverband organisiert. Nach neun spannenden Runden setzten sich favorisierten Steirer (62,5 Punkte) letztlich klar durch, obwohl sie gegen das Team Kärnten 1 in der zweiten Runde verloren hatten. Zweiter wurde die Mannschaft aus Tirol (55) vor Oberösterreich (53).

Erneut einen klaren steirischen Sieg gibt es bei der Bundesländermannschaftsmeisterschaft 2005. Zwar ist der Abstand nicht mehr ganz so deutlich wie in den vergangenen Jahren, doch hat noch immer kein Bundesland auf 10 Brettern der Steiermark ebenbürdiges entgegen zu setzen.

Alle Spielerinnen und Spieler der Truppe von Jugendreferent Erich Gigerl bleiben über der 50% Marke, sieht man von Elisabeth Wilfling ab, die kein gutes Wochenende erwischte. Herausragend spielt dafür Anja Berghofer. Sie gibt lediglich ein Remis ab und erzielt mit 8,5 Zählern die meisten Punkte. Toll auch die Burschen. Jeweils 7,5 Punkte aus 9 Partien erzielen David Kozomara, Peter Schreiner und Simon Fandler. Christopher Schwarhofer, Philipp Dimitriadis bleiben nur einen halben Zähler dahinter. Gute 5,5 Punkte gelangen Florian Pötz und Lander Cortolezis. Leonhard Lang bleibt mit 5/9 knapp über der 50% Marke.

Von den 9 Mannschaftskämpfen gewinnt die steirische Auswahl sieben. Hohe Siege gelangen vor allem gegen Wien mit 9:1 sowie gegen Burgenland und Salzburg mit jeweils 8,5:1,5. Ein 5:5 Unentschieden gelingt Oberösterreich und gegen die Auswahl von Kärnten gibt es mit 4,5:5,5 die einzige Niederlage. Offenbar ein Ausrutscher, landen die Kärntner doch nur auf Rang 7, was angesichts der vielen Talente, die in letzter Zeit an die österreichische Spitze geführt wurden, doch überrascht. Die Nummer 1 bleibt aber die Steiermark. 62,5 Punkte bedeuten einen klaren Sieg mit 7,5 Punkten Vorsprung auf Tirol.

**Einzelergebnisse Team Steiermark**

Br.	Name	Elo	FED	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Pkt.	EloDS
1	Lang Leonhard	1506	AUT	1	0	1	+	0	½	0	½	1	<b>5.0</b>	1454
2	Cortolezis Leander	1502	AUT	1	1	0	1	½	1	0	0	1	<b>5.5</b>	1362
3	Kozomara David	1671	AUT	1	0	1	1	1	1	1	½	1	<b>7.5</b>	1587
4	Dimitriadis Philipp	1575	AUT	1	1	1	1	0	0	1	1	1	<b>7.0</b>	1537
5	Poetz Florian	1970	AUT	½	0	½	1	0	1	1	1	½	<b>5.5</b>	1809
6	Schreiner Peter	1811	AUT	1	0	½	1	1	1	1	1	1	<b>7.5</b>	1663
7	Schwarhofer Christopher	2137	AUT	1	1	1	1	½	1	0	½	1	<b>7.0</b>	1879
8	Fandler Simon	2038	AUT	½	½	1	1	1	1	1	½	1	<b>7.5</b>	1734
9	Berghofer Anja	1609	AUT	1	1	1	1	1	1	½	1	1	<b>8.5</b>	1351
10	Wilfling Elisabeth	1424	AUT	½	0	0	0	0	½	½	0	0	<b>1.5</b>	1542

**Team-Ergebnisse Steiermark**

1	Burgenland	Steiermark	1.5 : 8.5
2	Kärnten 1	Steiermark	5.5 : 4.5
3	Steiermark	Tirol	7.0 : 3.0
4	Wien	Steiermark	1.0 : 9.0
5	Steiermark	Oberösterreich	5.0 : 5.0
6	Kärnten 2	Steiermark	2.0 : 8.0
7	Steiermark	Vorarlberg	6.0 : 4.0
8	Niederösterreich	Steiermark	4.0 : 6.0
9	Steiermark	Salzburg	8.5 : 1.5

Rg.	Snr	Team	Partien	+	=	-	Wtg1	Wtg2
1	6	Steiermark	9	7	1	1	62.5	15
2	7	Tirol	9	6	1	2	55.0	13
3	9	Oberösterreich	9	7	1	1	53.0	15
4	3	Niederösterreich	9	4	1	4	52.0	9
5	2	Vorarlberg	9	4	0	5	46.0	8
6	5	Burgenland	9	5	2	2	45.0	12
7	10	Kärnten 1	9	3	0	6	43.0	6
8	8	Wien	9	3	0	6	38.0	6
9	4	Salzburg	9	2	0	7	29.5	4
10	1	Kärnten 2	9	1	0	8	26.0	2



FEDERATION AUTRICHIENNE DES ECHECS • AUSTRIAN CHESS FEDERATION

# ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND LANDESVERBAND STEIERMARK

WWW.CHESS.AT

## Steirer in Chemnitz

Eine vier Mann starke Delegation vertrat Flavia Solva beim 7-Runden-Turnier in Sachsen. Damit wurde der Besuch von fünf ostdeutschen Spielern beim Südsteirischen Weinlandopen erwidert.

Sehr gut lief es für Johann Gerhardt, der sich mit 3,5 Punkten die Seniorenwertung sicherte. Erfreulich auch die Leistung von Johann Konrad, der drei mal voll punkten konnte und den Extrapreis für die schönste Partie erhielt. Durchwachsen waren die Leistungen von Manfred Schweinzger (2 Punkte). Das anstrengende Rahmenprogramm (Brauereibesichtigung, Kegeln, abendliche Analysen) und die sächsische Gastfreundschaft machten sich hingegen bei Arnold Pristernik bemerkbar. Vier Einsteller vergaben die Möglichkeit auf ein gutes Ergebnis. Alles was ihm blieb war ein ein Trostpreis freuen.

Ergebnisse siehe: <http://www.turmopen.de> .

(Bericht/Info: Johann Konrad)

## Termine

- **04.10.-29.11.2005, Senioren Landesmeisterschaft**  
Jeden Dienstag findet im Landessportzentrum ab 14.00 Uhr eine Runde statt.
- **26.10.2005, 5. Schwammerlturm Blitzturnier**  
Leoben - Gösserbräu, Einzel-Schachblitzturnier (5 min), Beginn 14.00 Uhr.

Detaillierte Ausschreibungen mit Anmelde-Infos siehe [www.chess.at/styria](http://www.chess.at/styria) unter Termine.